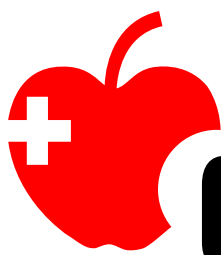


www.gentechfrei.ch



gentechfrei

geniessen.

Für naturnah produzierte Lebensmittel

Stiftung Konsumentenschutz, Pro Natura, WWF Schweiz, Greenpeace, Schweizer Tierschutz, Zürcher Tierschutz, Schweizer Vogelschutz, Schweiz. Bauernverband, Schweizer Landfrauenverband, Bio Suisse, IP Suisse, Uniterre, Kleinbauern-Vereinigung, Bäuerliches Zentrum, Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke SWISSAID, EvB, AefU, SVNH, usw.



besser.

Qualität ist das oberste Gebot bei Lebensmitteln. Qualität bedeutet auch tier- und umweltfreundliche Produktion, Respekt vor der Natur. Die Schweizer Landwirtschaft und die Lebensmittelbranche haben einen guten Ruf. Höchste Qualität ist ein Vorteil im harten Wettbewerb um die Gunst der Konsumentinnen und Konsumenten. Alle Umfragen zeigen es: Die Bevölkerung will naturnahen Genuss, nicht Gentechfood. Darum bleibt die Schweizer Landwirtschaft ihrem Weg treu und produziert besser gentechfrei.



billiger.

Natürlich produzierte Nahrungsmittel versprechen nicht nur mehr Genuss und Auswahl. Der Verzicht auf Gentechnik in der Landwirtschaft schont das Portemonnaie. Auf die Länge rentieren gentechnisch veränderte Pflanzen und Tiere nur dem Agrobusiness. Produzenten und Konsumenten müssen den Konzernen Patente und Lizenzen bezahlen. Hohe Managerlöhne verteuern die Lebensmittel. Auf Gentechnik in der Landwirtschaft und Lebensmittelherstellung verzichten, ist also billiger.



bunter.

Schweizer Bauernbetriebe sind vielseitig. Wiesen und Äcker mit Getreide, Kartoffeln, Raps, Gemüse oder Obstbäumen prägen die Landschaft. Diese Abwechslung ist eine Wohltat fürs Auge. Und mehr noch: Die Durchmischung der Kulturen ist in Kombination mit Hecken, Wäldern und Naturflächen ökologisch ein grosser Vorteil. Viele Insekten und Kleinlebewesen finden ihren Lebensraum. Sie fressen Schädlinge, die sich an Kulturpflanzen gütlich tun wollen. Die Gentech-Konzerne aber verkaufen Monokulturpflanzen, die auf chemisch tot gespritztem Boden wachsen. Vergiftet werden dabei auch die millionenfachen kleinen Helfer der Bauern, vom Regenwurm bis zum Schmetterling. Wenn die Landwirtschaft auf Gentechnik verzichtet, bleibt die Welt bunter.